



AgEcon SEARCH
RESEARCH IN AGRICULTURAL & APPLIED ECONOMICS

The World's Largest Open Access Agricultural & Applied Economics Digital Library

This document is discoverable and free to researchers across the globe due to the work of AgEcon Search.

Help ensure our sustainability.

Give to AgEcon Search

AgEcon Search

<http://ageconsearch.umn.edu>

aesearch@umn.edu

*Papers downloaded from **AgEcon Search** may be used for non-commercial purposes and personal study only. No other use, including posting to another Internet site, is permitted without permission from the copyright owner (not AgEcon Search), or as allowed under the provisions of Fair Use, U.S. Copyright Act, Title 17 U.S.C.*

DIE EINSTELLUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT GEGENÜBER DER MASTSCHWEINE- UND MUTTERSAUENHALTUNG

Anja Rovers und Inken Christoph-Schulz

anja-karolina.rovers@thuenen.de

Thünen-Institut für Marktanalyse, Bundesallee 63, 38116 Braunschweig



2018

***Posterpräsentation anlässlich der 58. Jahrestagung der GEWISOLA
(Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V.)***

***„Visionen für eine Agrar- und Ernährungspolitik nach 2020“
Kiel, 12. bis 14. September 2018***

Copyright 2018 by authors. All rights reserved. Readers may make verbatim copies of this document for non-commercial purposes by any means, provided that this copyright notice appears on all such copies.

DIE EINSTELLUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT GEGENÜBER DER MASTSCHWEINE- UND MUTTERSAUENHALTUNG

Zusammenfassung

Seit Jahren ist die Einstellung der Gesellschaft gegenüber der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung ein viel diskutiertes Thema. Im vorliegenden Beitrag wird die Einstellung gegenüber zwei unterschiedlichen Produktionslinien mithilfe zweier Faktoranalysen untersucht. Es zeigt sich, dass die Einstellung durch unterschiedliche Faktoren beschrieben werden kann: Werden beispielsweise im Falle der Muttersauen- und Ferkelhaltung zwei tendenziell befürwortende/akzeptierende Faktoren beschrieben, ist dies bei Mastschweinen nur einer.

Keywords

Nutztierhaltung, Einstellung, Konsumenten, Schweinehaltung, Faktoranalyse.

1 Einleitung und Hintergrund

Die gesellschaftliche Einstellung gegenüber der Schweinehaltung wird derzeit kontrovers diskutiert. Die der Einstellung zugrunde liegenden Faktoren zu kennen, hilft, mögliche Kritik besser zu verstehen und zu begegnen. Zahlreiche Studien haben bereits die Haltung der Bevölkerung zu je einer Produktionsrichtung (z.B. Mast) untersucht (z.B. ERMANN et al., 2016; WEIBLE et al., 2016). In diesem Beitrag wird, auf einer qualitativen Pilotstudie zur Mastschweine- bzw. Muttersauen- und Ferkelhaltung aufbauend, die Einstellung deutscher Bürger gegenüber zwei Produktionsrichtungen vorgestellt und Unterschiede herausgearbeitet.

2 Datengrundlage

In 2017 wurde eine deutschlandweite Onlinebefragung mit 2.400 Bürgern durchgeführt. Der Datensatz enthält sechs Splits mit je 400 Personen für sechs Nutztierarten. Die verwendeten Splits zur Mastschweine- bzw. Muttersauen- und Ferkelhaltung können, bezogen auf die Merkmale Geschlecht, Alter, Bundesland, Bildungsabschluss und Berufstätigkeit, als repräsentativ für die deutsche Bevölkerung angesehen werden. Personen, die eine Ausbildung oder ein Studium im Bereich Landwirtschaft hatten, wurden ausgeschlossen.

3 Faktoranalysen

Um die Einstellung der befragten Personen in Bezug auf die Haltung von Mastschweinen bzw. Muttersauen und Ferkeln zu untersuchen, wurde eine explorative Faktoranalyse durchgeführt. Diese basiert auf 25 Statements im Falle der Mastschweinehaltung. Die Untersuchung der Muttersauen- und Ferkelhaltung enthielt noch sechs zusätzliche Items. Sämtliche Statements wurden auf Basis einer qualitativen Vorstudie ermittelt und mit einer 7er-Likert-Skala abgefragt. Im Vorfeld der Faktoranalyse wurde mit Hilfe des KMO-, MSA- und Bartlett-Kriteriums die Eignung zur Analyse getestet. Anschließend wurde eine Hauptkomponentenanalyse mit Promaxrotation Level 4 berechnet.

4 Ergebnisse

Die Faktoranalysen identifizierten jeweils fünf Faktoren, die die Einstellung der Gesellschaft gegenüber der Mastschweine- bzw. Muttersauen- und Ferkelhaltung beschreiben. Im Falle der Mastschweine wurde insgesamt 60,2 % der Gesamtvarianz erklärt, bei der Muttersauen- und

Ferkelhaltung lag der Anteil an erklärter Varianz bei 62,6 %. Wird für die Reliabilität ein Cronbach's α von mindestens 0,6 vorausgesetzt, können sämtliche Faktoren als reliabel angesehen werden. Der erste Faktor der Einstellung gegenüber der Mastschweinehaltung beschreibt „erwünschte Aspekte der Haltung“ ($\alpha = 0,925$) mit Themen wie Freilandhaltung, Beschäftigungsmöglichkeiten und Einstreu. Der zweite Faktor, „Ablehnung und Kritik“ ($\alpha = 0,808$) beinhaltet die Kritik an der derzeit gängigen Praxis und betont u.a., dass die Tiere ausgebeutet würden und die Haltung nicht artgerecht sei. Dagegen beschreiben der dritte und vierte Faktor die „Befürwortung effizienter Produktion“ ($\alpha = 0,640$) bzw. „Maßnahmen effizienter Produktion“ ($\alpha = 0,671$). Der dritte Faktor fasst dabei Items zusammen, die die gängige Haltung befürworten oder mögliche negative Aspekte verneinen. Der vierte Faktor erfasst u. a. Aussagen zu Eingriffen am Tier oder vorsorglichem Medikamenteneinsatz. Der fünfte Faktor „Pro Technikeinsatz“ ($\alpha = 0,600$) zeichnet sich durch eine befürwortende Haltung gegenüber eines intensiven Technikeinsatzes aus, da dadurch beispielsweise die Landwirte mehr Zeit für ihre Tiere hätten.

Auch der erste Faktor bezüglich der Einstellung gegenüber der Muttersauen- und Ferkelhaltung fasst „erwünschte Aspekte der Haltung“ ($\alpha = 0,959$) zusammen. Allerdings sind neben den Items, die im Falle der Mastschweine auf den Faktor laden, weitere vertreten, die sich spezifisch auf die Sau bzw. das Ferkel beziehen. Die weiteren Faktoren weichen hinsichtlich der darauf ladenden Items von der Mastschweinehaltung ab. Der zweite Faktor umfasst „Kritikpunkte“ ($\alpha = 0,792$) wie den Medikamenteneinsatz zur Leistungssteigerung, Schmerzen der Tiere oder auch eine Belastung des Trinkwassers aufgrund der intensiven Produktion. Eine explizite Ablehnung umfasst dieser Faktor jedoch nicht. Der dritte Faktor „Maßnahmen am Tier“ ($\alpha = 0,720$) beinhaltet z.B. Eingriffe am Tier sowie den prophylaktischen Medikamenteneinsatz. Der vierte Faktor „Akzeptanz der gängigen Haltung“ ($\alpha = 0,625$) beschreibt die Notwendigkeit des Kastenstandes, verneint negative Effekte für das Muttertier und verneint zudem die Notwendigkeit strengerer Tierhalterkontrollen. Der fünfte Faktor „Befürwortung effizienter Produktion und Technikeinsatz“ ($\alpha = 0,699$) beinhaltet Punkte, die bei der Mastschweinehaltung im dritten und fünften Faktor vertreten waren. Inhaltlich werden positive Aspekte des Technikeinsatzes für das Tier sowie die explizite Zustimmung gegenüber einer effizienten Produktion aufgeführt.

5 Zusammenfassung

Die vorliegende Studie zeigt, dass die Einstellung gegenüber der Mastschweine- bzw. Muttersauen- und Ferkelhaltung nur teilweise durch ähnliche Faktoren beschrieben werden kann. So fokussiert u.a. der zweite Faktor zwar in beiden Analysen auf Kritikpunkte, beinhaltet jedoch nur im Falle der Mastschweine Aussagen zu einer expliziten Ablehnung. Im Falle der Muttersauen- und Ferkelhaltung gibt es dagegen zwei statt eines Faktors, die eine befürwortende/akzeptierende Haltung gegenüber der heutigen Praxis beschreiben.

Danksagung

Die Studie ist Teil des Projektes “SocialLab“. Förderung: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Projektträgerschaft: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

Literatur

- ERMANN, M., GRASKEPPER, V. und A. SPILLER (2016): Die Wirkung von geführten Stallbesichtigungen auf Bürger – eine Fallstudie auf nordwestdeutschen Schweinemastbetrieben. In: Schriften der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V. 52: 45-56.
- WEIBLE, D., CHRISTOPH-SCHULZ, I., SALAMON, P. und K. ZANDER (2016): Citizens' perception of modern pig production in Germany: a mixed-method research approach. In: British Food Journal 118 (8): 2014-2032.